



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCCCVIII. König Sigismund beauftragt den Burggrafen Friedrich von
Nürnberg die in der Mark seitens der Landesherrschaft verpfändeten
Schlösser und Städte auszulösen, den 12. August 1412.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

Embieten dem Hochgebornen Fridrich Burggrauen zu Nuremberg vnserm in der Marke zu Brandenburg Obristen houptmann vorwefer vnd lieben oheimen vnd fursten vnser gnad vnd alles gut. Hochgeborner lieber oheim vnd furste! Wann die itzgenante Marke wider an vns komen ist vnd wir wol wissen, daz sy lange zite in vnordnung, vnfried vnd irrung gestanden hat, daz vns alle tzite wider vnd leyde ist; Dorumb heiffen wir dich vnd befehlen dir ouch mit flizigem ernste, daz du mit rate vnd hilffe der Erwerdigen Bischoue, preleten, Greuen, Landesherrn, Ritters, knechte vnd Stete vnd der, die dann dortzu gehören, einer redlichen ordnung oder eins gemeinen frids oder landfridis vberkomest vnd daz der ouch mit briuen versorgt vnd verschriben werde, das es beliplich sy vnd nemlich das allen Landesrichtern vnd Richtern vestlich gebotten werde, wer den vberfare, daz man zu dem richte nach vffwifung solicher briue doruber gemacht: vnd dauon das soliche briue vestlich gehalten werden, so wollen wir die von Romischer kunglicher macht bestetigen als balde das an vns bracht vnd begeret wirdet, vnd las dir dis mit sunderlichem ernste befohlen sin, als wir dir des wol getruen, wann wir hoffen, Es soll allen der vorgeannten Marke Inwonern erlich nutz vnd gute werden. Geben zu ofen an dem nechsten fritag vor Sant Laurencii tage vnser Riche des Hungrischen etc. in dem XXV vnd des Romischen in dem andern Jaren.

Ad mandatum domini Regis Johannes kirchen.

Nach dem Originale auf Papier des k. Geh. Kab. Archives mit dem Siegel in dorso. (K. 3.)

MCCCVIII. König Sigismund beauftragt den Burggrafen Friedrich von Nürnberg die in der Mark seitens der Landesherrschaft verpfändeten Schlösser und Städte auszulösen,
den 12. August 1412.

Wir Sigmund, von g. g. Romischer küng, zu allen cziten merer des Ruchs — vnd Marggraue zu Brandenburg Embieten dem Hochgebornen Fridrichen, Burggrauen zu Nuremberg, vnserm in der Marke zu Brandenburg Obristen houptman Vorwefer vnd lieben Oheimen vnd Fursten, vnser gnade vnd alles gut. Hochgeborner lieber Oheim vnd furste: Als die itzgenante Marcke in vnfride vnd vnordnunge leider vilzite gestanden hat, Also sehen wir ye gern, daz die zu fride vnd rue widerbracht vnd fliffelich beschirmt werden mochte vnd daz die Sloffe, Stete vnd anders, das vnd die dauon versätzet vnd verpfendet sind, gelediget vnd gelofet werden, Lande vnd Lute dorufs vnd damit defterbaz czubeschirmen vnd die straffen in fride czu halden: vnd heiffen dich vnd beuelhen dir dorumb ernstlich vnd geben dir ouch vnser volle machte in craft dis briefs, daz du soliche versätzte Sloffe, Stete vnd anders, wie das vnd die genant vnd wem die versetzet sind, losen vnd ledigen vnd czu der vorgeannten Marke vnserm kurfurstentume wider brengen sollest vnd mögest, so du erste maht. Doran tuft du vns sunderliche liebe vnd beheglikeite. Wir haben ouch allen vnd iglichen, den soliche vorgeannte Stete, Sloffe oder anders versetzet sind, ernstlich verschriben vnd gebotten, dir solicher vorgeannten losunge von vnserm wegen

zu gestatten, zu welcher zite du das an sy vorderst vnd begerst. Geben zu Ofen Nach Cristi gepurt viertzeihen hundert Jar vnd in dem Czwellten Jar, des nesten Fritags nach sant Laurencii tage, Vnser Reiche des Vngerischen etc. in dem sunfvndtzwintzigilten vnd des Romischen in dem andern Jaren.

Ad mandatum domini Regis Johannes kirchen,

Nach dem Orig. des R. Geh. Kab. Archives R. 3.

MCCCIX. König Sigmund befiehlt den Städten der Altmark, die sich der Anerkennung des Burggrafen von Nürnberg geweigert, diesem zu huldigen, am 12. August 1412.

Wir Sigmund, von gotes gnaden Romischer Kunig, zu allenn zeitten merer des Richs vnd zu hungern, Dalmatien, Croatien etc. König, vnd Marggraffe zu Brandenburg, Entbieten den Burgermeistern, Rathsleuten vnd Burgern gemeinlich der Stete Stendall, Salzwedell, Tangermunde, Seehausen, Osterburg vnd Gardelegen, Vnsern lieben getreuen, vnser gnade vnd alles guts. Lieben getreuen, vns ist vonwegen des hochgebornen Friederichs, Burggrafens zu Nurnberg, vnser in der Marcke zu Brandenburgk Obristen heubttmans, Vorwesers vnd lieben Ohmen vnd fursten, furbracht, das Ihr euch biszhero wiedersezet habtt demselben Friederich, als vnser in der jtzgenanten Marcke Obristen Hauptmann vnd Vorweler, nach lautt vnser brieffe vnd gebotte daruber gegeben vnd gethan, zu hulden vnd gehorsamb zuwerden, das vns frembde vnd vnbillich von euch nimmet, sonderlich wann Ihme doch Prelaten, Manne vnd Burger in der Neumarcke vnd nemblich in den Landen zu Sterneberg, zu Lubbusz, vf dem Teltow wonhaftige, nach lautt solcher vnser brieffe vnd gebotte gehuldett haben vnd gehorsamb worden seind, Vnd wir heissen vnd gebietten darumb euch allen, vnd euer Jeglichen ernstlich vnd festiglich mitt diesen brieffe, vnd bey vnsern hulden, vnd mahnen euch auch solcher treue vnd Eyde, die Ihr vns, als eurem rechtten Erbherren schuldigg seitt, daz Ihr zustund nach Angesicht disz brieffes, dem vorgeantten Friederich, als vnser in der obgenanten Marcke Obristen hauptman vnd Vorweler, nach lautt der vorgeen. vnserer brieffe, ihme daruber gegeben, gehorsam, gewertig, vnd in allen sachen getreulich beholfenn vnd berathen sein sollett, ohne alles widersprechen, Als wir euch daz woll getrauen, Doran thutt Ihr vns sonderliche dienste vnd wollgefallen; wann thutt Ihr das nichtt, das wir euch doch nit getrauen, So verstehet Ihr selber woll, das Ihr sehr wieder Vns vnd vnser brieffe vnd gebotte wehrett, vnd das vns das nichtt lieb geseinn möchtt, Vnd das wir das auch furbas brengen musten, als sich dann das gebueren wurde. Geben zu Ofen, des nechsten Freitags nach Sanct Laurentii Tagh, vnserer Reiche defz Hungerischen etc. in dem 25 vnd des Römischen In dem Andern Jahre.

Nach alter Copie. — Die ausführliche Zurechtweisung, welche der König in Betreff des Ungehorsams gegen den Burggrafen von Nürnberg an die gesammten Städte der Altmark und Prignitz erließ, ist Hauptst. I, Band III, S. 414 bereits mitgetheilt. —